

Pressemitteilung

Hannover, den 21. September 2011

Durchwahl 0511 1241-165  
dahling-sander@lilje-stiftung.de

**"Gegen Extremismus - Gewalt überwinden":  
Hanns-Lilje-Forum in der St. Katharinenkirche Osnabrück am  
Mittwoch, 9. November 2011 um 18.30 Uhr**

„Wohl und Wehe – dem Land, das Helden hat“ ist das Thema einer Diskussion im Rahmen des Hanns-Lilje-Forums am 9. November 2011 um 18.30 Uhr in der Osnabrücker Katharinenkirche. Zu Gast sind Prof. Dr. Fernando Enns und Johannes Kneifel.

Der Mitinitiator der Internationalen ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt, Prof. Dr. Fernando Enns, ist Mitglied im Zentralausschuss und Programmausschuss des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und hat den neu eingeführten Lehrstuhl „Friedenstheologie und Ethik“ in Amsterdam inne.

Johannes Kneifel war als Jugendlicher in der Neonazi-Szene aktiv und saß wegen Körperverletzung mit Todesfolge fünf Jahre im Jugendgefängnis. Er stieg aus der Neonazi-Szene aus, studiert inzwischen Theologie und ist bundesweit als Referent zur Gewaltprävention gefragt.

„Die profilierten Positionen unserer Gäste versprechen eine außergewöhnliche Begegnung. Gewalt überwinden – dieses Anliegen eint die beiden herausragenden Persönlichkeiten“, sagt Dr. Christoph Dahling-Sander, Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung. Er moderiert den Abend. Friedemann Pannen, Superintendent des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück, spricht ein Grußwort.

Das Hanns-Lilje-Forum schließt an das Gedenken der Stadt Osnabrück an die "Reichspogromnacht" zum 9. November am Mahnmahl Alte Synagogenstraße an (Beginn: 18 Uhr, Ende: 18.20 Uhr).

Kontakt: Hanns-Lilje-Stiftung, Dr. Christoph Dahling-Sander, Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover, Telefon 0511/1241-165, Telefax 0511/1241-183, Email: [dahling-sander@lilje-stiftung.de](mailto:dahling-sander@lilje-stiftung.de), [www.lilje-stiftung.de](http://www.lilje-stiftung.de).

Hannover, 21. September 2011